

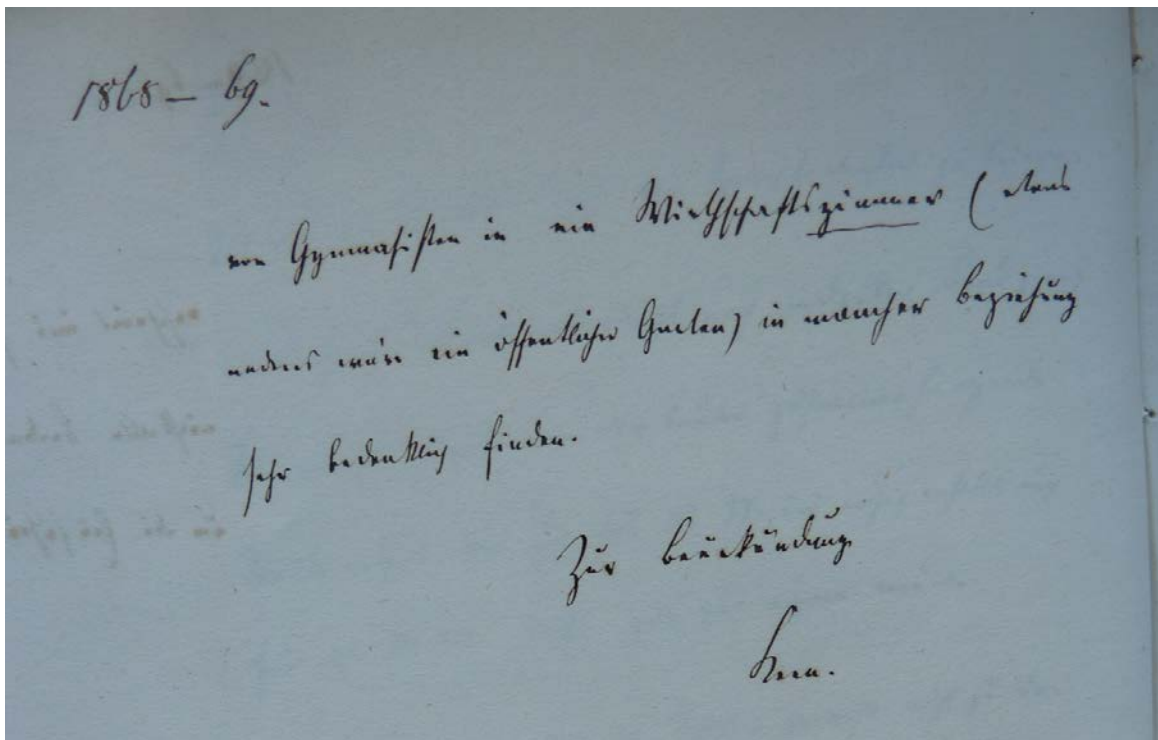
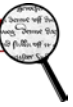


15.) 28. Aug. 1869.

Bl. Gymnasium.

Name
Ragff.

Die Kopien der von der L. und Latini
Müller von der VII. Klasse sind von Prof. Ragff gegeben
in einem feinen Umschlag gegeben zu werden.
Der Herr Kommandant werden Sie beide gleich liebend
und, Sie sollen zugewandt die Natur der Pflanz
Kulturen an der feinen Kulturen, bei den Müller
in der Zeit ist in dem Mühlstein ungeschaffen, die Pflanz
Sie sollen diese abgeben und diese befehlen sein.
Die Kulturen dieser abgeben Umschlag befehlen
und in dem Mühlstein befehlen die beiden jungen Leute
um 27.3 M. nicht abgeben und diese befehlen
wollen, Sie sollen Sie Kommandant nicht für befehlen ein
Danks zu erkennen, befehlen aber, dass der Kommandant
16-jährigen Müller von dem Mühlstein befehlen
erhalten, den Kulturen dieser abgeben zu erkennen
zu geben, dass nicht in dem Mühlstein



Protocollbuch des Gymnasiums und der Elementarschule. 1861 – 1899. Zum
 Wirtshausbesuch zweier Schüler des Gymnasiums (StadtA Ulm, B 231/41 Nr. 03)

Transkription:

28. August 1869

Ob[eres] Gymnasium

Die Schüler Herm. Sihler von der X. und Julius Miller von der VII. Klasse sind von Prof. Kapff
 gestern in einem hiesigen Bierhaus gesehen hr (?) worden.

Vor den Konvent gerufen sagen sie beide gleichlautend aus, sie hätten geglaubt, den Vater des
 Sihler, Reallehrer an der hiesigen Realanstalt, bei dem Miller in der Kost ist, in dem Wirtshaus
 anzutreffen, da dieser sie schon öfter ebethin geführt und ebethin bestellt habe. Da Reallehrer
 Sihler diese Angaben durchaus bestätigte, und in dem Wirtshausbesuch der beiden jungen
 Leute am 27. d. M. nichts Tadelnswerthes oder Strafbares erkennen wollte, so sieht sich der
 Konvent nicht für berechtigt, eine Strafe zu erkennen, beschloß aber, daß der Rektor den 16-
 jährigen Miller vor dem Wirtshausbesuch ernstlich warne, dem Reallehrer Sihler dagegen zu
 erkennen zu geben, daß wir unserer Seits das Mitnehmen von Gymnasisten (!) in ein
 Wirtschaftszimmer (etwas anderes wäre ein öffentlicher Garten) in mancher Beziehung sehr
 bedenklich finden.

Zur Beurkundung

Kern.